



Beratungs- und Beschwerdestellen

Übersicht:

- | | |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. Generell | 2.1.1.2 für Psychiatrie / psychische Erkrankungen |
| 1.1 Worüber Sie sich beschweren können | 2.1.1.3 für Arzneimittel |
| 1.2 Im Zweifelsfall, was tun? | 2.1.1.4 für alle Bereiche |
| 1.3 Was Sie nicht tun sollten | 2.1.2 Andere Beschwerdestellen für PatientInnen |
| 1.4 Die nächsten Schritte | 2.1.3 »Aufsichtsführende Stellen« |
| 1.5 Zur Beschwerdeführung | 2.1.3.1 Therapieverbände |
| 2. Beratungs- und Beschwerdestellen | 2.1.3.2 Berufsverbände, Kammern u.ä. |
| 2.1 bei Beschwerden über AnbieterInnen | 2.1.3.3 Krankenkassen und andere Kostenträger |
| 2.1.1 Patientenorientierte Einrichtungen | 2.2 bei Beschwerden über Sekten & Psychogruppen |
| 2.1.1.1 für Psychotherapie & Alternativen | 2.3 bei Beschwerden über Kostenträger |
| | 3. Andere für Beschwerden wichtige Einrichtungen |

1. Generell

Wenn es um Beschwerden geht:

- Nehmen Sie Ihr un gutes Gefühl ernst
- Suchen Sie sich eine kompetente GesprächspartnerIn
- Wenn Sie im *Zweifel* sind, ob Sie Grund zu einer Beschwerde haben, wenden Sie sich an unser [Informationsbüro](#) oder an eine der unten aufgeführten Beratungs- und Beschwerdestellen

1.1 Worüber Sie sich beschweren können

Es gibt viele Fälle, in denen Ratsuchende im Zweifel sind, ob das, was ihnen widerfährt, »normal« und rechtens ist oder nicht. Dies betrifft vor allem:

- Probleme bei der Kostenübernahme durch Krankenkassen und andere Kostenträger
- Vertragsbedingungen, die Ratsuchenden zur Unterschrift vorgelegt werden
- Zweifelhafte finanzielle Forderungen von Seiten der AnbieterInnen
- »Spielregeln«, deren Einhaltung AnbieterInnen verlangen
- »Beziehungsprobleme« während der Therapie
- Ungewöhnliche Vorgehensweisen und Ansinnen während einer Therapie
- Unbefriedigende Verläufe von Psychotherapie und Alternativen
- »Trennungsprobleme« und »Widrigkeiten« bei der Beendigung einer Therapie

Nur in einigen Fällen erwachsen daraus regelrechte Beschwerdeverfahren. Darunter auch einige wenige offenkundig unberechtigte. In vielen Fällen aber haben die schlechten Erfahrungen der KlientInnen keinerlei Konsequenzen,

- weil die Betroffenen sich über ihre Rechte nicht im Klaren sind,
- weil sie den Aufwand (und die Belastungen) einer Beschwerdeführung scheuen,
- weil sie nicht wissen, an wen sie sich in ihrem Fall zwecks Beschwerde wenden sollen.

Deshalb möchten wir Ihnen in den *folgenden Abschnitten* ein paar Tips und die Adressen von Beratungs- und Beschwerdestellen geben.

1.2 Im Zweifelsfall, was tun?

Es ist der Normalfall, daß PatientInnen nicht genau wissen, ob sie Grund zu einer Beschwerde haben oder nicht. Deshalb sollte diese Frage als erstes geklärt werden. Manchmal ist das einfach, weil es um eine einfache Frage geht, die sich von jemandem, der Bescheid weiß, genauso einfach und schnell beantworten läßt. Aber das ist eher die Ausnahme.

Meistens liegen die Dinge komplizierter und Sie sollten als erstes eine kurze Schilderung Ihres Falls vorbereiten, die alle wichtigen Einzelheiten berücksichtigt. Das ist zugegebenermaßen leichter gesagt, als getan. Denn was wichtig ist, stellt sich oft erst im Gespräch mit Dritten heraus. Aber lassen Sie sich davon nicht abschrecken, beginnen Sie mit dem, was *Sie* für wichtig halten und notieren Sie es sich in Stichpunkten, damit Sie es jemandem erzählen oder vortragen können.

Was können Sie zur Klärung tun?

- mit denen reden, die die eventuelle Beschwerde betrifft. Wir empfehlen das. Einen Versuch ist es immer wert, aber der kann scheitern, weil das Gegenüber nicht »verstehen« will
- sich an Freunde und Bekannte wenden. Das ist normalerweise der erste Schritt. Er ist bestimmt nicht falsch, muß aber nicht zu zutreffenden Erkenntnissen führen
- im Internet nach ähnlich gelagerten Fällen recherchieren – das ist bestimmt kein Fehler, aber die Ergebnisse sind natürlich nicht auf Ihren Fall bezogen und oft nur *scheinbar* gleich gelagert
- sich mit Menschen austauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Das ist sehr empfehlenswert – nur, wie finden Sie die?
 - Tip 1: sich an [Kontaktstellen für Selbsthilfegruppen](#) wenden.
 - Tip 2: sich in [Foren für Betroffene](#) umsehen – aber Vorsicht: die Umgangsformen sind gelegentlich rauh, die Ratschläge teilweise überfordernd und unrealistisch
 - Tip 3: sich an [patientenorientierte Beratungsstellen](#) wenden, die können Ihnen unter Umständen entsprechende Kontakte vermitteln
- bei therapeutischen oder juristischen ExpertInnen nachfragen, falls Ihnen welche bekannt sind, oder ggf. eine »zweite Meinung« einholen: dies empfiehlt sich vor allem bei vermuteten Behandlungsfehlern und wenn es um juristische Fragen geht
- sich an patientenorientierte [Verbraucher- und Patienten-Beratungsstellen](#) wenden:
 - Aber aufgepaßt, Patientenberatung wird auch von Krankenversicherungen, Ärzte- und Psychotherapeutenkammern und Kassenärztlichen Vereinigungen angeboten – dort können Ihnen viele Fragen durchaus kompetent beantwortet werden - aber wenn es um Patientenrechte geht, erfolgen die Auskünfte oft im Sinne der *eigenen* Interessenslage, also der von TherapeutInnen bzw. Krankenkassen, und *nicht* der von PatientInnen (die Rechtslage ist ja oft vielfältig interpretierbar). Hinzu kommt, wie wir aus Patientenberichten wissen, daß die Umgangsweise mit Ihnen und Ihrem Anliegen womöglich nicht gerade von Respekt getragen ist.
 - In eigener Sache und um nicht unrealistische Erwartungen zu wecken: *Patientenorientierte* Beratungsstellen sollten immer die richtige Einstellung haben, aber sie sind keineswegs unfehlbar. Beschweren Sie sich, wenn Sie schlechte Erfahrungen machen – damit helfen Sie!
- sie können sich schließlich auch in vielen Fällen direkt an »[aufsichtsführende](#)« Stellen wenden und sich dort beschweren: d. h. bei Therapieverbänden, Berufsverbänden, Kammern u.a.m.
- soweit es um Sekten und Psychogruppen geht, sich an [Sektenberatungsstellen](#) wenden

Wenn Sie die Möglichkeit haben, möchten wir Ihnen empfehlen, sich auf jeden Fall (auch) an eine [Verbraucher- und Patientenberatungsstelle](#) zu wenden. Und zwar möglichst an eine,

- die sich im Bereich Psychotherapie und Alternativen gut auskennt,
- unabhängig ist von Leistungserbringern (TherapeutInnen, AnbieterInnen) und Kostenträgern (Krankenkassen, Beihilfestellen)
- sich an Fakten hält und patientenorientiert berät

Leider gibt es von solchen Einrichtungen nicht viele und die wenigen sind unterbesetzt und überlaufen. Je nachdem, worum es bei Ihrem Fall geht, werden Sie aber natürlich auch an anderer Stelle zutreffende Auskünfte erhalten.

1.3 Was Sie nicht tun sollten

Wenn Sie spüren, daß Ihnen das, was Ihnen widerfahren ist, zu schaffen macht und keine Ruhe läßt, sollten Sie eines nicht tun: es beiseite schieben. Klären Sie, ob Sie Grund haben, sich zu beschweren – ob Sie danach eine Klage führen wollen oder nicht, ist eine zweite Frage.

Natürlich, wenn es »nur« um 50 Euro Honorar geht und Sie verdienen genügend Geld, dann können

Sie sich selbst die Rechnung aufmachen, ob es sich für Sie persönlich lohnt, den 50 Euro einige Arbeitsstunden für eine Beschwerde »hinterherzuschmeißen« was Sie letztlich womöglich ein vielfaches der 50 Euro durch entgangenen Verdienst kostet. Womöglich verzichten Sie deshalb verständlicherweise – aber zu unserem Bedauern - auf eine Beschwerde, auch wenn Sie im Recht sind und es der AnbieterIn nicht zu gönnen ist.

Oft geht es aber um viel tiefer gehende Schädigungen, die sich nicht so leicht verschmerzen lassen. Und die sollten Sie nicht auf sich beruhen lassen – denn die ruhen nicht, sondern arbeiten in Ihnen weiter und schädigen Sie unter Umständen nachhaltig.

Deshalb sollten Sie unbedingt mit anderen über ihre Erfahrungen sprechen. Sich versichern, ob Sie Grund zu einer Beschwerde haben und durch die AnbieterIn ernsthaft geschädigt worden sind. Stellt sich bei der Klärung heraus, daß Sie keinen Grund haben, sich zu beschweren, müssen Sie sich mit dieser Situation auseinandersetzen – und können womöglich daraus lernen.

Sind Sie aber geschädigt worden, ist es außerordentlich wichtig für Sie, dies zu wissen und von anderen bestätigt zu bekommen: sonst denken Sie womöglich jahrelang, Sie seien Schuld an dem unbefriedigenden Verlauf Ihrer Therapie – so wie es Ihnen vermutlich Ihre TherapeutIn immer wieder eingeredet hat.

Nach allem, was wir von Betroffenen gehört haben und was die Forschung berichtet, ist es absolut wichtig,

- über solche Erfahrungen mit anderen Betroffenen zu reden
- von kompetenten Dritten bestätigt zu bekommen, daß nicht man selbst, sondern die TherapeutIn versagt hat
- nach und nach das Geschehen in der Therapie nachzuvollziehen und zu verstehen
- in schweren Fällen zur Verarbeitung dessen, was in der Therapie »schiefgelaufen« ist, eine spezielle Folgetherapie in Anspruch zu nehmen

All dies ist aber nur möglich, wenn Sie sich entschließen, die Frage zu *klären*, ob Sie Grund zu einer Beschwerde haben.

Vielleicht wird durch diesen Gedankengang verständlich, daß es beim Sich-Beschweren und dem Aufsuchen von Beschwerdestellen nicht nur darum geht, eine Beschwerde oder Klage zu führen (das kann natürlich dabei heraus kommen) - sondern fast mehr noch darum, widrige oder schädigende Erfahrungen zu verarbeiten. Dazu aber brauchen Sie geeignete AnsprechpartnerInnen.

1.4 Die nächsten Schritte

Wenn Sie eine *kompetente* AnsprechpartnerIn gefunden haben und »Ihr Fall« etwas komplizierter ist, wird mit Ihnen als erstes der Fall nochmals durchgesprochen. Zusammen mit Ihnen werden all die wichtigen Einzelheiten geklärt, die womöglich entscheidend dafür sind, ob Sie Grund haben, sich zu beschweren, oder nicht.

Vielleicht lassen sich die Einzelheiten aber nicht so leicht klären: Sie erinnern sich nicht genau, wie es war – Sie müssen erst in Ihren Unterlagen nachsehen – oder Ihre GesprächspartnerIn muß sich erst kundig machen.

Danach aber sollten Sie ziemlich bald eine *klare Auskunft* von Ihrem Gegenüber erhalten:

- ob *kein* Grund zu einer Beschwerde vorlag, oder ob Sie *Grund* haben, sich zu beschweren
- was die nächsten Schritte sein sollten und wie es um die Aussichten hinsichtlich eines Beschwerdeverfahrens steht:
 - was bei dem Beschwerdeverfahren »bestenfalls herauskommen« kann
 - ob der Ausgang eines Beschwerdeverfahrens völlig ungewiß ist, oder ob das Beschwerdeverfahren »unter normalen Umständen« erfolversprechend ist

Außerdem sollten Sie erfahren:

- wie sehr Sie das Beschwerdeverfahren möglicherweise seelisch belasten kann
- wieweit Ihnen Ihre GesprächspartnerIn weiterhelfen kann:
 - ob Sie für weitere Gespräche mit Ihnen zur Verfügung steht
 - ob Sie Ihnen bei der Suche nach Hilfen zur weiteren seelischen Verarbeitung des Geschehenen behilflich sein kann (Selbsthilfe, Folgetherapie)
 - ob Sie Ihnen bei der Beschwerde- bzw. Klageführung helfen oder bei der Suche nach Hilfen zur Seite stehen kann (zum Beispiel in Sachen spezialisierter RechtsanwältInnen)

Natürlich, und das darf nicht verschwiegen werden, kann Ihre GesprächspartnerIn sich irren – aber davor sind Sie nie gefeit. Sicherheitshalber können Sie sich zusätzlich noch an eine andere Einrichtung oder Person wenden. Das kann durchaus Sinn machen.

Wenn Ihnen Ihre GesprächspartnerIn aber...

- keine klare Auskunft gibt, oder
- Ihre Aussagen von vornherein bezweifelt, oder
- Ihnen ohne hinzuhören »die Schuld zuschiebt«, oder
- sie gleichgültig und respektlos behandelt, oder
- offenkundig falsche Auskünfte gibt

...dann sollten Sie sich fragen, ob Sie an der »richtigen Adresse gelandet« sind. Patientenberatungen sollten nicht zum Schutz der AnbieterInnen da sein, sondern um PatientInnen weiterzuhelfen. Vielleicht auch, um eine »salomonische Lösung« für eine verfahrenere Situation zu finden. Aber sicherlich kann es nicht ihre Aufgabe sein, PatientInnen »abzubügeln« und an einer Beschwerde zu hindern.

1.5 Zur Beschwerdeführung

Nachdem die Frage geklärt ist, ob Sie Grund zu einer Beschwerde haben, schließt sich gegebenenfalls die Beschwerdeführung selbst an. Bevor Sie sich auf diesen Schritt einlassen, sollten Sie wissen:

- was wollen Sie mit Ihrer Beschwerde erreichen?
- was wird Sie Ihre Beschwerde vermutlich an Zeit, Geld und seelischer Belastung kosten?
- wieviel sind Sie bereit, in eine Beschwerde zu investieren?

Wut und Rachegefühle sind ein starkes Motiv, aber unter Umständen ein schlechter Ratgeber, wenn es ums Beschweren geht.

Einfache Fälle von Beschwerden, bei denen es häufig »nur« darum geht, ob Sie die Kosten für eine ausgefallene Stunde übernehmen müssen oder nicht, lassen sich oft leicht lösen und belasten kaum. Möglicherweise wird Ihnen eine RechtsanwältIn oder eine Patientenberatungsstelle sogar das Abfassen des notwendigen Schreibens abnehmen oder Ihnen zumindest dabei helfen.

Wenn es aber darum geht, daß Ihre TherapeutIn mißbräuchlich gehandelt hat oder gegen alle ethischen Regeln verstoßen hat, kann die Beschwerdeführung außerordentlich belastend werden – mit ungewissem Ausgang. Womöglich wird Ihnen plötzlich von Ihrer ehemaligen TherapeutIn vorgehalten, Sie hätten alle Beschwerden erfunden und seien ohnehin »verrückt« (natürlich wird die TherapeutIn das nicht so, sondern viel geschickter ausdrücken).

Solche Vorwürfe, noch dazu von einer ehemals bewunderten Person, »hauen viele Menschen um« und sind nicht leicht zu verkraften. Und die neutralen Richter oder Schlichter fallen womöglich darauf herein. Das kann auch relativ stabile Personen zerbrechen.

Wenn Sie sich also darauf einlassen, sollten Sie gut vorbereitet sein, ausreichend Rückhalt in Ihrer nächsten Umgebung haben und genügend fachkundige Unterstützung, zum Beispiel durch eine Patientenberatungsstelle vor Ort, bekommen.

2. Einrichtungen, bei denen Sie sich im Zusammenhang mit Psychotherapie und Alternativen beraten lassen und beschweren können (Stand: März 2005 - wird fortlaufend ergänzt)

2.1 Wenn es um TherapeutInnen und andere AnbieterInnen geht

2.1.1 Patientenorientierte Einrichtungen

2.1.1.1 Mit Arbeitsschwerpunkt Psychotherapie und/oder Alternativen

Berlin

5893: Selpsth e.V. Psychotherapiegeschädigte, Clearingstelle für Psychotherapieprobleme (SELPSTH e.V.)
Adr: -, D-1.... **Berlin** - Tel: (0179) 288.94.33 - Fax: () - Mail: lulu2@freenet.de - Web:
[18.11.2004] Keine Website; Beschwerdestelle für Psychotherapiegeschädigte, telefonische Kontaktaufnahme, persönliche Beratung nur nach Vereinbarung

Hamburg

6008: Verbraucher-Zentrale Hamburg e.V. Patientenschutz
Adr: Kirchenallee 22, D-20099 **Hamburg** - Tel: (040) 2483.22.30 - Fax: (040) 248.32-29 - Mail: info@vzh.de, patientenschutz@vzh.de - Web: <http://www.vzh.de/>
[18.11.2004] Beschwerdestelle für den Raum Hamburg, Arbeitsschwerpunkt Fehlbehandlung in Psychotherapie, rechtliche Fragen. Auch kostenpflichtige persönliche Beratung Do 10-18 Uhr (16 Euro, ohne Anmeldung); Kostenpflichtige Beratung per Brief/Fax/E-mail (5-32 Euro); Auch kostenpflichtige Broschüren zu Psychotherapie.

Hessen

5887: Beratungsstelle Psychotherapie e.V. Geschäftsführung
Adr: Rothschildallee 31, D-60389 **Frankfurt/Main** - Tel: (069) 55.18.66 - Fax: (069) 15.05.39.64 - Mail: info@beratungsstellepsychotherapie.de - Web: <http://www.psycho-ffm.de/>
[29.11.2004] Internet Adressliste, Rhein-Main-Gebiet. Auch telefonische / persönliche und E-mail-Beratung zu Psychotherapie (Kontaktaufnahme, Verfahrensauswahl, Finanzierung, Beschwerden).

Nordrhein-Westfalen

5889: Verein zur Förderung der Transparenz und Vernetzung psychosozialer/ psychotherapeutischer Angebote in Essen e. V. (TRANSVER)
Adr: Hindenburgstr.29, D-45127 **Essen** - Tel: (0201) 24.80.07 - Fax: (0201) 24.80.08 - Mail: transverberatung@compuserve.de - Web: <http://homepages.compuserve.de/transverberatung/beratungsstelle.html>

5881: Selbsthilfeinitiative Psychotherapiegeschädigter c/o PatientInnenstelle im Gesundheitsladen
Adr: Vondelstr.9, D-50677 **Köln** - Tel: (0221) 32.87.24 - Fax: () - Mail: shgpsychotherapiegeschaedigte@web.de
[01.11.2004] Selbsthilfe-Gruppe, Unterstützung und Informationsaustausch, Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung;

5976: V E S U V e.V. - Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen

Adr: Münstereifeler Str.16, D-50937 **Köln** - Tel: (0221) 420.13.84 - Fax: (0221) 430.820.10 - Mail: informationsbuero@vesuv-ev.info - Web: <http://www.psychotherapie-netzwerk.de/>
[08.12.2004] Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V, spezialisiert auf den Bereich Psychotherapie und Alternativen. Information und Beratung per Internet, Mail, Fax, Telefon, persönliches Gespräch. Beschwerdestelle für Schädigungen durch Psychotherapie oder Alternativen. Sprechzeiten lt. Anrufbeantworter.

5888: Arbeitskreis gegen Grenzverletzungen in Psychotherapie e.V., Poststelle

Adr: Melchersstr.15, D-48149 **Münster** - Tel: (0251) 27.98.16 - Fax: () - Mail: - Web:
[09.12.2004] Ist lokaler Zusammenschluß von angestellten bzw. niedergelassenen PsychotherapeutInnen, die Beratung bei (Verdacht) auf mißbräuchliche(n) Praktiken in Psychotherapie und Beratung im Raum Münster anbieten.

5890: Frauenberatungsstelle Lilith e.V.

Adr: Fürstenbergstr.41, D-33102 **Paderborn** - Tel: (05251) 2.13.11 - Fax: () - Mail: frauenberatung@lilith-paderborn.de - Web: <http://www.lilith-paderborn.de/>

2.1.1.2 Für den Bereich Psychiatrie / psychische Erkrankung

5983: Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. Geschäftsstelle (BPE)

Adr: Wittener Str.87, D-44789 Bochum - Tel: (0234) 6870.55.52 - Fax: (0234) 640.51.02 - Mail: kontakt-info@bpe-online.de - Web: <http://www.bpe-online.de/>

[09.12.2004] Internet Adressliste bundesweit. Enthält Adressen von Selbsthilfegruppen, Beschwerde- und Schlichtungsstellen. Beratung von Psychiatrie-Erfahrenen durch Psychiatrie-Erfahrene, auch zu wohnortnahen Selbsthilfegruppen und Adressen engagierter RechtsanwältInnen.

Psychopharmaka-Beratung, Gußstahlstr.33, 44793 Bochum, Tel.+Fax: 0234/640.51.02, Mo-Do 14-17 Uhr, persönliche Beratung nach Voranmeldung, schriftlich gegen Rückporto.

Auch Texte zu Patienten-, Betreuungsrecht.

6038: Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. / Durchblick Verbraucher- und Patientenberatung für Menschen mit psychischer Erkrankung

Adr: Beselerallee 57, D-24105 **Kiel** - Tel: (0180) 101.11.23 - Fax: () - Mail: koppe@paritaet-sh.org -

Web: <http://www.paritaet-sh.org/durchblick>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen und Angehörige. Auch Adressvermittlung; telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung, Krisentelefon.

2.1.1.3 Für den Bereich Arzneimittel

6034: Unabhängige Arzneimittelberatung, Institut für Klinische Pharmakologie, TU Dresden

Adr: Fiedlerstr.27, D-01307 Dresden - Tel: (0351) 458.50.49 - Fax: () - Mail: info@arzneimittelberatungsdienst.de -

Web: <http://www.arzneimittelberatungsdienst.de/>

[14.12.2004] Internet Adressliste zu Arzneimittel-Beratungsstellen (im Aufbau). Sortiert nach Bundesländern (3 Einträge bundesweit). Keine Angaben zu Kosten und Modalitäten des Eintrags.

Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V zur Arzneimitteltherapie. Telefonische Beratung zu Arzneimitteln, (Neben-)Wirkungen. Auch E-mail-Beratung.

2.1.1.4 Für alle Bereiche

Baden-Württemberg

6027: Sozialverband VdK, Kreisverband Waiblingen Patientenberatungsstelle

Adr: Zwerchgasse 1, D-71332 **Waiblingen** - Tel: (207561) 0 - Fax: (07151) 27.43.57 - Mail:

patientenberatung.waiblingen@vdk.de - Web: <http://www.vdk.de/>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

Bayern

....: Gesundheitsladen München e.V. - PatientInnenstelle München

Adr: Auenstr. 31, 80469 **München** - Tel: 089/772565 - Fax: 089/7250474 - Mail: muenchen@patientenstellen.de -

Web: <http://gesundheitsladen-muenchen.de/>

[24.03.2005] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (als Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung. Mo 17-20 h, Do und Fr 10-13 h

....: Gesundheitsladen München e.V. - PatientInnenstelle Nürnberg

Adr: Ludwigstr. 67, 90402 **Nürnberg** - Tel: 0911/2427172 - Fax: 0911/2427174 - Mail:

nuernberg@patientenstellen.de - Web: <http://gesundheitsladen-muenchen.de/>

[24.03.2005] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (als Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung. Di bis Do 10-13 Uhr, Di 17-20 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Berlin

6045: Gesundheit Berlin e.V. Patienteninfo Berlin

Adr: Friedrichstr.231, D-10969 **Berlin** - Tel: (030) 4431.90.66 - Fax: (030) 44.31.90.63 - Mail: post@patienteninfo-berlin -

Web: <http://www.patienteninfo-berlin.de/>

[15.12.2004] Internet-Portal. Umfangreiche Patienteninformationen und weiterführende links auch auf Internet Adressdatenbanken für die Suche nach PsychotherapeutInnen. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB

V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Auch: Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung, Internet-Café.

6024: Sozialverband Deutschland, LV Berlin-Brandenburg, Servicestelle Patientenberatung Berlin (SoVD)
Adr: Stralauer Str.63, D-10179 **Berlin** - Tel: (030) 72622.24.04 - Fax: () - Mail: berlin@patientenstelle.info -
Web: <http://www.patientenstelle.info/>
[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens.
Weitere Beratungsstelle: Kurfürstenstr.131, D10785 **Berlin**, Tel.030/29047105; persönl.Beratung nach Terminvereinbarung, keine E-mail-Beratung.

Brandenburg

6039: Verbraucherzentrale Brandenburg Patientenberatung
Adr: Lange Brücke 2, D-14473 **Potsdam** - Tel: (01805) 77.06.00 - Fax: (0331) 200.65.61 - Mail: gdl@vzb.de -
Web: <http://www.vzb.de/>, <http://www.patientenprojekt.de/>
[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische Beratung (12 cts/Min), schriftliche Beratung, E-mail-Beratung. Auch persönliche Beratung in:
Kurstr.7, 14776 **Brandenburg**, jd. 2.u.4. Mo 14-17 h;
Am Turm 14, 03046 **Cottbus**, jd. 3. Mo im Monat 10-17 h;
Breite Str.40, 16225 **Eberswalde**, jd. 1.u.3. Mo im Monat 14-17 h;
Karl-Marx-Str.8, 15230 **Frankfurt/Oder**, jd. 2.Mo im Monat 13-16 h;
Bahnhofstr.3, 15711 **Königs Wusterhausen**, jd. letzten Fr im Monat;
Lange Brücke 2, 14473 **Potsdam**, jd.Di 13-17 h;
B.-Brecht-Platz 1, 16303 **Schwedt**, jd.2.u.4. Mi im Monat 14-17 h;

Bremen

6050: Gesundheitsladen Bremen e.V. PatientInnenstelle
Adr: Braunschweiger Str.53b, D-28205 **Bremen** - Tel: (0421) 49.35.21 - Fax: (0421) 49.35.21 - Mail: bremen@patientenstellen.de - Web: <http://www.bagp.de/>
[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (als Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung.

Hessen

6030: Sozialverband VdK, Bezirksverband Darmstadt Patientenberatungsstelle
Adr: Landgraf-Georg-Str.58-60, D-64283 **Darmstadt** - Tel: (06151) 359.98.25 - Fax: (06151) 359.98-20 - Mail: patientenberatung.darmstadt@vdk.de - Web: <http://www.vdk.de/>
[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.
Weitere Patientenberatungsstellen des VdK im Bundesland Hessen:
Patientenberatungsstelle **Alsfeld**, Hersfelder Str.1, D-36304 Alsfeld, Tel.+Fax: 06631/3556, Mi 13-17 h, E-mail: patientenberatung.alsfeld@vdk.de;
Patientenberatungsstelle **Kassel**, Wolfsschlucht 6a, 34117 Kassel, Tel.0561/9207080, Fax:0561/789767, Do 14-18 h, E-mail: patientenberatung.kassel@vdk.de;
Patientenberatungsstelle **Untertaunus**, Zum Schwimmbad 12, 65232 Taunusstein-Hahn, Tel.06128/936255, Fax:06128/2464-0, E-mail: patientenberatung.taunusstein@vdk.de

6035: Freie Gesundheitsinitiativen Frankfurt e.V. Unabhängige Patienteninformation (FGI)
Adr: Rohrbachstr.29, D-60389 **Frankfurt** - Tel: (069) 9454.89.64 - Fax: (069) 94.54.89-65 - Mail: info@upinfo.de -
Web: <http://www.upinfo.de/>
[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung.

6043: Caritasverband f.d. Bezirk Wetzlar, ImPuls - Patienten- und Verbraucherberatung
Adr: Silhhöfertostr.7, D-35578 **Wetzlar** - Tel: (06441) 44.75.88 - Fax: (06441) 44.75.89 - Mail: patientenberatung-wetzlar@t-online.de - Web: <http://www.patientenberatung-wetzlar.de/>
[15.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle

Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

Hamburg

6029: Sozialverband VdK Hamburg Patientenberatungsstelle

Adr: Hammerbrookstr.93, D-20097 **Hamburg** - Tel: (040) 4019.49.25 - Fax: (040) 40.19.49-30 - Mail:

patientenberatung.hamburg@vdk.de - Web: <http://www.vdk.de/>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

6053: PatientenInitiative e.V.

Adr: Moorfurtweg 9e, D-22301 **Hamburg** - Tel: (040) 279.64.65 - Fax: (040) 278.777.18 - Mail:

info@patienteninitiative.de - Web: <http://www.patienteninitiative.de/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Telefonische und persönliche Beratung, Information und Aufklärung zu Patientenrechten, Unterstützung beim Verdacht auf Behandlungsfehler; Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), Beratung auch in Kliniken in Hamburg.

Mecklenburg-Vorpommern

6042: Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. Patienteninformations- und Beratungsstelle

Adr: Henrik-Ibsen-Str.20, D-18106 **Rostock** - Tel: (0381) 769.03.40 - Fax: (0281) 769.12.36 - Mail:

lagsb.mv@freenet.de - Web: <http://www.pibs-mv.de/>

[15.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung. Patientenberatungsstellen in:

Perleberger Str.22, 19063 **Schwerin**, Tel.0385/3968138;

Pappelallee 1, Haus 4, R.408, 17489 **Greifswald**, Tel.03834/884442;

Lindenstr.63, TIG, Haus A, R.433, 17033 **Neubrandenburg**, Tel.0395/3581209;

6056: Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern e.V.

Adr: Strandstr.98, D-18055 **Rostock** - Tel: (0381) 208.70.50 - Fax: (0381) 208.70.30 - Mail: info@nvzmv.de -

Web: <http://www.nvzmv.de/>

[15.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Telefonische und persönliche Beratung, E-mail-Beratung (gegen 5-10 Euro Entgelt pro Anfrage), Information und Aufklärung zu Patientenrechten, Unterstützung beim Verdacht auf Behandlungsfehler; Patientenberatung: Do 10-13 u.14-18 h.

Weitere Patientenberatungsstellen der Organisation in Mecklenburg-Vorpommern:

Platz der Jugend 13, 19053 **Schwerin**, Tel. 0385/5918110, jd.2 Di im Monat 9-13 u.14-18 h;

Woldegker Str.27, 17033 **Neubrandenburg**, Tel.0395/5683410, nach tel. Vereinbarung;

Gleviner Str.4, 18273 **Güstrow**, Tel. 03843/465397, jd.1 Mo im Monat 10-13, 14-17 h;

Nordrhein-Westfalen

6049: Gesundheitsladen Bielefeld e.V. PatientInnenstelle

Adr: August-Bebel-Str.16, D-33602 **Bielefeld** - Tel: (0521) 13.35.61 - Fax: (0521) 17.61.06 - Mail:

bielefeld@patientenstellen.de - Web: <http://www.bagp.de/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (als Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung. Do 15-17 h Psychiatriebeschwerde-Beratung

6044: DPWV Landesverband NRW e.V. Patientenberatung Herdecke

Adr: Wetterstr.4, D-58313 **Herdecke** - Tel: (02330) 6.07.90 - Fax: (02330) 60.79.29 - Mail: info@patientenberatung-

herdecke.de - Web: <http://www.patientenberatung-herdecke.de/>

[15.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

.....: Gesundheitsladen Köln e.V. PatientInnenstelle

Adr: Vondelstr. 9, 50677 **Köln** - Tel: 0221/328724 - Fax: 0221/2762961 - Mail: koeln@patientenstellen.de - Web:

<http://www.bagp.de/>

[24.03.2005] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (als Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung: Mo, Di, Fr 10-13 h, Mi,

Do 16-19 h

6054: Pro PatientIn e.V. Unabhängige PatientInnenstelle

Adr: Simeonstr.20, D-32423 **Minden** - Tel: (0571) 398.25.41 - Fax: (0571) 82.97.86.26 - Mail: info@propatientin.org
- Web: <http://www.propatientin.org/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Telefonische und persönliche Beratung, Information und Aufklärung zu Patientenrechten, Unterstützung beim Verdacht auf Behandlungsfehler;

Niedersachsen

6052: IGEL Barnstorf e.V. PatientInnenstelle

Adr: Kampfstr.19, D-49406 **Barnstorf** - Tel: (05442) 80.36.70 - Fax: (05441) 99.19.84 - Mail: barnstorf@patientenstellen.de - Web: <http://www.igel-barnstorf.de/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Telefonische und persönliche Beratung (Erstberatung kostenlos), Information und Aufklärung zu Patientenrechten, Unterstützung beim Verdacht auf Behandlungsfehler.

6048: Gesundheitszentrum Göttingen e.V. PatientInnenstelle

Adr: Albanikirchhof 4-5, D-37073 **Göttingen** - Tel: (0551) 48.67.60 - Fax: (0551) 427.59 - Mail: goettingen@patientenstellen.de - Web: <http://www.bagp.de/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung).

6025: Sozialverband Deutschland, LV Niedersachsen Servicestelle Patientenberatung Hannover (SoVD)

Adr: Herschelstr.31, D-30159 **Hannover** - Tel: (0511) 701.48.73 - Fax: () - Mail: hannover@patientenstelle.info - Web: <http://www.patientenstelle.info/>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung. Keine E-mail-Beratung.

6032: Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen Patientenberatungsstelle

Adr: Nikolausstr.11, D-26135 **Oldenburg** - Tel: (0441) 210.29.29 - Fax: (0441) 210.29-10 - Mail: patientenberatung.oldenburg@vdk.de - Web: <http://www.vdk.de/>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

6051: Verein für regionale Gesundheitsförderung e.V. PatientInnenstelle

Adr: Koksche Str.18, D-49080 **Osnabrück** - Tel: (0541) 8.42.64 - Fax: (0541) 600.35.17 - Mail: osnabrueck@patientenstellen.de - Web: <http://www.bagp.de/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens (als Teil-Projekt). Telefonische und persönliche Beratung.

Rheinland-Pfalz

6031: Sozialverband VdK Kreisverband Altenkirchen Patientenberatungsstelle

Adr: Leuzbacher Weg 32, D-57610 **Altenkirchen** - Tel: (02681) 98.17.03 - Fax: (02681) 981.70-5 - Mail: patientenberatung.altenkirchen@vdk.de - Web: <http://www.vdk.de/>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

Saarland

6033: Sozialverband VdK Saarland, Verbraucherzentrale Saarland Patientenberatungsstelle

Adr: Dudweiler Str.24, D-66117 **Saarbrücken** - Tel: (01805) 83.57.22 - Fax: () - Mail: info@patientenberatung-saarland.de - Web: <http://www.patientenberatung-saarland.de/>

[15.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens, gemeinsames Projekt von VdK Saarland und Verbraucherzentrale Saarland. Telefonische Beratung (12 cts/Min).

Sachsen-Anhalt

6026: Sozialverband Deutschland, LV Sachsen-Anhalt Servicestelle Patientenberatung Magdeburg (SoVD)

Adr: Moritzstr.2F, D-39124 **Magdeburg** - Tel: (0391) 544.97.68 - Fax: () - Mail: magdeburg@patientenstelle.info - Web: <http://www.patientenstelle.info/>

[14.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V zu allen

Bereichen des Gesundheitswesens. Keine E-mail-Beratung.

Schleswig-Holstein

6040: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein Patientenberatung

Adr: Bergstr.24, D-24103 **Kiel** - Tel: (0431) 590.99.18 - Fax: () - Mail: gesundheit@verbraucherzentrale-sh.de -

Web: <http://www.verbraucherzentrale-sh.de/>, <http://www.patientenprojekt.de/>

[16.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

Weitere Beratungsstellen in:

Rathausstr.20,24937 **Flensburg**, Tel.0461/28604;

Postelweg 4, 25746 **Heide**, Tel.05746 Heide, 0481/61774;

Fleischhauerstr.45, 23552 **Lübeck**, 0451/72248;

Ochsenzoller Str.173, 22848 **Norderstedt**, 040/5238455;

Thüringen

6041: Verbraucherzentrale Thüringen Patientenberatung

Adr: Fischmarkt 5, D-99084 **Erfurt** - Tel: (0361) 346.11.11 - Fax: () - Mail: info@vzth.de - Web: <http://www.vzth.de/>,

<http://www.patientenprojekt.de/>

[15.12.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V für alle Bereiche des Gesundheitswesens. Telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung), E-mail-Beratung.

Beratungsstellen in:

Leipziger Str.17, 06556 **Artern**, Tel.03466/302307,jd.2.Di 10-15 h;

Unterlauengasse 5, 07743 **Jena**, Tel.03461/820955,Do13-16,Fr9-12 h;

August-Bebel-Platz 6,99734 **Nordhausen**, Tel.03631/982219, jd.2.Do 10-15 h;

Humboldtstr.148, 07545 **Gera**, Tel.0365/8310110, Do9-12, 13-16 h;

Würzburger Str.3, 98529 **Suhl**, Tel.03681/304960, Mo13-16 h;

Bahnhofstr.21, 99817 **Eisenach**, Tel.03691/886962, jd.2.Di 10-15 h;

2.1.2 Andere Einrichtungen für die Belange von PatientInnen

6011: Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten

Adr: Wilhelmstr.49, D-10117 Berlin - Tel: (02232) 21.36.77 - Fax: () - Mail: info@die-patientenbeauftragte.de -

Web: <http://www.bmgs.bund.de/deu/gra/ministerium/beauf/pa/5083.cfm>

[01.12.2004] unter Tel. 02232-21.36.77, jeden 2. Monat von 9-11 Uhr Hotline zu Beschwerden über Psychotherapie

....: Unabhängige Patientenberatung Bremen

Adr: Richard-Wagner-Straße 1a, 28209 Bremen - Tel: (0421) 3477374 - Fax: (0421) 3477399 - Mail: kontakt@patientenberatung-bremen.de, patientenberatung.bremen@t-online.de – [http://www.patientenberatung-](http://www.patientenberatung-bremen.de/)

[bremen.de/](http://www.patientenberatung-bremen.de/)

[24.03.2005] Patientenberatung ist **Gemeinschaftsprojekt** von Gesundheitssenator, Kassen, Krankenhausgesellschaft, Zahnärztekammer, 5923: Landespsychotherapeutenkammer.

Bei Beschwerden über AnbieterInnen und Kassen:

Bremen, Richard-Wagner-Str. 1 a, 28209 **Bremen**, persönliche + telefonische Beratung, Tel. 0421/34.77.374,

Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 14-19 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Bremerhaven, Kurfürstenstr.4, 27568 **Bremerhaven**, Tel. 0471/48.33.999, telefonische Beratung Mo-Mi

9-15 Uhr, Do 14-19 Uhr, Fr 9-13 Uhr, persönliche Beratung Di 11-16 Uhr

5991: Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V. c/o Ärztekammer Schleswig-Holstein

Adr: Bismarckallee 8-12, D-23795 Bad Segeberg - Tel: (04451) 80.31.24 - Fax: () - Mail: patienteninfo@aecksh.org,

ombudsverein@aecksh.org - Web: <http://www.medfindex.de/>

[02.12.2004] Internet Adressdatenbank, regional, Hamburg und Bundesland Schleswig-Holstein. Enthält Adressen aus dem Gesundheitsbereich.

Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65b SGB V für alle Bereich des Gesundheitswesens. **Mitglieder des Vereins sind u.a.** Landesverbände von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung, Diakonie, einigen Krankenkassen, DRK, einigen Berufsverbänden, Verbraucherzentrale.

Auch Beschwerdestelle und Vermittlung bei Konflikten zwischen PatientInnen, ÄrztIn, Kasse, Klinik unter Tel.

01805/23 53 83 (12 cts/Min).

5821: Psychiatrienetz Geschäftsstelle

Adr: Thomas-Mann-Str.49a, D-53111 Bonn - Tel: (0228) 63.26.46 - Fax: (0228) 65.80.63 - Mail: info@psychiatrie.de - Web: <http://www.psychiatrie.de/hilfenetz/>

[25.11.2004] Keine Internet Adressdatenbank. Website wird betrieben von Aktion Psychisch Kranke e.V., Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V., Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., Psychiatrie Verlag, gGmbH.

Linksammlung zu verschiedenen psychiatrischen Themen (Selbsthilfe-Einrichtungen, Psychiatrischen Erkrankungen, Kinder- und Jugend-Psychiatrie, Psychopharmaka, Psychose-Seminaren, Betreuungsverfahren, Leistungsrecht...), Mailinglisten zu verschiedenen psychischen Störungen. Auch Beantwortung von Fragen Angehöriger zu einzelnen Themen-Bereichen durch ExpertInnen per E-Mail (Formular).

Telefonische Selbsthilfeberatung für Psychisch Erkrankte und deren Angehörige, Tel.01805/950 951 (12cts/Min), Mo,Di,Do 15-19 h; Telefonische Selbsthilfeberatung zu psychischen Erkrankungen im Arbeitsleben, Tel. 01805/950 951 (12 cts/Min) Mo,Di,Do 9-12 h;

2.1.3 »Aufsichtsführende Stellen«

2.1.3.1 Therapieverbände, Verfahrensverbände

Viele AnbieterInnen sind Mitglied in einem Therapieverband. Wenn Sie den Therapieverband kennen, in dem die AnbieterIn Mitglied ist, können Sie sich bei diesem über die AnbieterIn beschweren. Das nützt allerdings nur dann, wenn ein Verstoß gegen die verbandsinternen Vorschriften vorliegt. Die Sanktionen, die den AnbieterInnen bei einem nachgewiesenen Verstoß drohen, sind jedoch ziemlich harmlos: Sie reichen von »Zwangs«-Mediation über Schlichtungsgespräche bis zum Verbandsausschluß.

Wenn Sie zwar den Namen, aber nicht die Adresse des Therapieverbands kennen, können Sie unter Adressensuche, [6./7. Therapieverfahren und Ausbildung](#), nachschlagen, ob Sie hier die Adresse finden. Falls nicht, können Sie auch unser [Informationsbüro](#) kontaktieren.

Hier eine kommentierte Linksammlung zum direkten Download (PDF-Datei):

- [Auswahl wichtiger Therapieverbände](#)

2.1.3.2 Berufsverbände, berufsständische Organisationen, ihnen angegliederte Informationsdienste und aufsichtsführende Stellen

Viele AnbieterInnen sind Mitglied in einem Berufsverband und/oder Zwangsmitglied einer Kammer (Ärztammer, Psychotherapeutenkammer). Wenn Sie den Berufsverband oder die Kammer kennen, in dem/der die AnbieterIn Mitglied ist, können Sie sich bei diesen Organisationen über die AnbieterIn beschweren. Das nützt allerdings nur dann etwas, wenn ein Verstoß gegen die verbandsinternen bzw. Kammer-Vorschriften vorliegt.

Die Sanktionen, die den AnbieterInnen bei einem *nachgewiesenen* Verstoß drohen, sind bei *Berufsverbänden* relativ harmlos: Sie reichen von »Zwangs«-Mediation über Schlichtungsgespräche bis zum Verbandsausschluß.

Anders ist es bei den *Kammern*: Hier drohen bei einem *nachgewiesenermaßen* schweren Verstoß gegen die Berufsordnung Sanktionen, die bis zum Entzug der Berufszulassung (Approbation) reichen - was für die betroffenen AnbieterInnen existenzbedrohend ist. Allerdings, der Nachweis ist oft schwierig und das Verfahren für die Beschwerdeführenden belastend.

Im Falle der Psychotherapeutenkammern, die für alle Psychologischen und Kinder- und Jugend-PsychotherapeutInnen zuständig sind, kommt hinzu, daß es

- für die ostdeutschen Länder bisher keine Psychotherapeutenkammern gibt
- eine Reihe der Kammern *bisher keine* Berufsordnung verabschiedet hat,
- und/oder keine »Schiedsstellen« eingerichtet haben
- alles drei Voraussetzungen dafür, daß es überhaupt zu Sanktionen kommen *kann*.

Diese Lage ist bei den Ärztekammern, die für die ärztlichen PsychotherapeutInnen zuständig sind, wesentlich besser. Auch in deren Internet-Auftritten fehlt es allerdings häufig an eindeutigen und leicht erkennbaren Hinweisen auf Beschwerdemöglichkeiten für PatientInnen.

Wenn Sie zwar den Namen, aber nicht die Adresse des Berufsverbands oder der zuständigen Kammer kennen, können Sie unter Adressensuche, [1./2. Heilbehandlungserlaubnis / Heilberufe](#), nachlesen, ob Sie hier die Adresse finden. Falls nicht, können Sie auch unser [Informationsbüro](#) kontaktieren.

Im Falle von *HeilpraktikerInnen* gibt es keine Kammern. Das heißt, Sie können sich zwecks Beschwerde nur an die entsprechenden Berufsverbände wenden oder an die *aufsichtsführenden Stellen*: das sind in diesem Fall die örtlichen Gesundheitsämter (schlagen Sie in Ihrem örtlichen Telefonbuch nach).

Im Fall von *AnbieterInnen mit Kassenzulassung* (ÄrztInnen, Psychologische und Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutInnen) können Sie Ihre Beschwerde auch bei der zuständigen kassenärztlichen Vereinigung vortragen, die - zumindest, was Verstöße gegen die eigenen Vorschriften geht, d. h. überwiegend in Abrechnungsfragen - für alle kassenzugelassenen AnbieterInnen zuständig ist. Die Adressen der kassenärztlichen Vereinigungen können Sie unter [3. Kassenzulassung](#) herausfinden.

Hier einige kommentierte Linksammlungen zum direkten Download (PDF-Dateien):

- [Alle Ärztekammern](#)
- [Alle Psychotherapeutenkammern](#)
- [Alle Kassenärztlichen Vereinigungen](#)
- [Wichtige Verbände von HeilpraktikerInnen und Heilhilfsberufen](#)

2.1.3.3 Krankenkassen und andere Kostenträger

Zumindest, wenn es um *Abrechnungsunregelmäßigkeiten* bei kassenfinanzierten Psychotherapien geht, können Sie sich auch bei Ihrer Krankenkasse (oder einem anderen betroffenen Kostenträger) über AnbieterInnen beschweren. Es gibt aber zunehmend Kostenträger, die Beschwerden über AnbieterInnen auch dann nachgehen, wenn es *nicht* um Abrechnungsfragen geht.

2.2 Wenn es um »gewerbliche Lebensbewältigungshilfen«, »Sekten« & »Psychogruppen« geht:

Wir sind nicht der Meinung, daß »gewerbliche Lebensbewältigungshilfen«, »Sekten« und »Psychogruppen« in einen Topf zu werfen sind. Allerdings werden Beschwerden über die entsprechenden Angebote oft von ein und denselben Einrichtungen entgegen genommen - daher haben wir die drei Bereiche hier zusammengefaßt.

Übrigens: Nach den meisten Definitionen sind unter »gewerbliche Lebensbewältigungshilfen« praktisch alle Angebote aus dem Bereich Psychotherapie und Alternativen zu verstehen, die *nicht* unter das Heilpraktikergesetz fallen, sich also an (im Sinne der Krankenkassen) »gesunde« Menschen richten: darunter »Therapien«, Beratungen, psychologische Trainings, Supervisionen, spirituelle Angebote, Kurse, Wochenenden, Workshops.

Im folgenden finden Sie Einrichtungen, die über diese drei Bereiche oder Teile davon kritisch informieren und sich gegebenenfalls auch Beschwerden widmen (alphabetisch geordnet).

5649: Aktion für Geistige und Psychische Freiheit, Bundesverband Sekten- und Psychomarktberatung e.V. (AGPF)
 Adr: Im Blankert 35, D-53229 Bonn - Tel: (0228) 63.15.47 - Fax: (02644) 980.13 - Mail: AGPF@AGPF.de -
 Web: <http://www.agpf.de/>

[17.12.2004] Ist Website zum Thema Verbraucherschutz und wirtschaftliche Aspekte von Sekten, Kulturen und Psychogruppen. Umfangreiche Artikelsammlung zu Rechtsfragen: Aufklärungspflicht, Verstoß gegen Heilpraktikergesetz, Vertragsverletzung, unlauterem Wettbewerb, Urteile und Kommentare, auch zu einzelnen Sekten und Psychogruppen.

Links zu Mitgliedsvereinen und weiteren Einrichtungen. Führt keine Beratung durch.

5648: Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW e.V. Informations- und Dokumentationszentrum Sekten/Psychokulte (AJS)

Adr: Poststr.15-23, D-50676 Köln - Tel: (0221) 9213.92.12 - Fax: (0221) 9213.92.20 - Mail: info@mail.ajs.nrw.de -
 Web: <http://www.ajs.nrw.de/idz/>

[17.12.2004] Internet Adressdatenbank, regional, Nordrhein-Westfalen. Enthält Informationsmaterial und Ansprechpersonen in Einrichtungen zu bestimmten Sekten und Psychogruppen. Anzahl der Einträge nicht ermittelt. Auch Vermittlung von geeigneten Beratungsstellen.

5650: Artikel 4 - Initiative für Glaubensfreiheit e.V.

Adr: Am Sägewerk 36, D-40885 Ratingen - Tel: (02102) 89.33.01 - Fax: () - Mail: evelyn.huegli@artikel-4.de -
 Web: <http://www.artikel-4.de/>

[17.12.2004] Literatur- und Linkliste zu sektenkritischen Einrichtungen. Ist bundesweit tätiger Selbsthilfverein ehemaliger Sektenmitglieder und FundamentalistInnen. Bieten Erfahrungsaustausch und Rundbriefe.

5183: Baden-Württembergische Eltern- und Betroffeneninitiative e.V. Vorstand (EBIS)

Adr: Hölderlinweg 10, D-72663 Großbettlingen - Tel: (07022) 4.75.59 - Fax: (07022) 475.59 - Mail: mwenzelburger@t-online.de - Web: -

[17.12.2004] Information, Beratung und Erfahrungsaustausch zu Scientology und Psychogruppen.

5330: Forum kritische Psychologie e.V. - Beratungsstelle für Therapie- und Psychokultgeschädigte (Postfach 800121, 81601 München) (FKP)

Adr: Margarethenried 10, D-85413 Hörgertshausen - Tel: (08764) 94.97.07 - Fax: (08764) 94.97.07 - Mail: info@fkpsych.de - Web: <http://www.fkpsych.de/>

[18.11.2004] Website enthält überwiegend Artikel von Colin Goldner. Forum "vorübergehend deaktiviert", Gästebuch, Links. Angebote: *"Information und Aufklärung zu sämtlichen psychotherapeutischen Fragestellungen und Problemen, besonders zu sog. Therapieschäden, zu sog. Sekten u. Psychokulturen, Techniken und Verfahren der Psycho-, Esoterik- u. Alternativheilerszene... Starthilfe und Supervision von Selbsthilfegruppen. Unterstützung von Geschädigten, Therapie-Abbrechern, Kirchen-, Psychokult- und Sektenaussteigern und deren Angehörigen auf sämtlichen Ebenen. Unterstützung bei der Suche nach seriöser Therapie. ..."*

6057: Religio c/o Winfried Müller

Adr: Fuchslöcher Str.8, D-07749 Jena - Tel: (-) 0 - Fax: () - Mail: mueller@religio.de - Web: <http://www.religio.de/>

[17.12.2004] Internet Adressdatenbank, international. Enthält "Berateradressen" zu Sekten und Psychogruppen; Anzahl der Einträge nicht ermittelt. Abfragemöglichkeit nach: Postleitzahl, Ort, Name.
Auch umfangreiche Datenbank (Links) zu online-Angeboten von religiösen bzw. religionsnahen Einrichtungen, ideologischen Gemeinschaften und Psychokulten mit kritischen Artikeln dazu. Keine Beratung.

5187: Sektenberatung Bremen e.V.

Adr: Postfach 101543, D-28015 Bremen - Tel: (04205) 16.09 - Fax: (04205) 16.09 - Mail: Bernhard.Bruejnes@t-online.de - Web: -

[17.12.2004] Information und Beratung zu "Psychokulten";

5295: Sekten-Info Essen e.V., Informations- und Beratungszentrum Geschäftsführung (S.I.E.)

Adr: Rottstr.24, D-45127 Essen - Tel: (0201) 23.46.46 - Fax: (0201) 20.76.17 - Mail: SektenInfo-Essen@t-online.de - Web: <http://www.sekten-info-essen.de/>

[17.12.2004] Auf Website: Checkliste "Kriterienkatalog zur Beurteilung von Seminaren/SeminaranbieterInnen"; Kostenlose telefonische und persönliche Beratung (nach Vereinbarung) zu neuen, religiösen Gemeinschaften, Esoterik, Okkultismus für Ausstiegswillige, Ehemalige und Angehörige von Sektenmitgliedern; auch Rechtsberatung.

5976: V E S U V e.V. - Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen

Adr: Münstereifeler Str.16, D-50937 Köln - Tel: (0221) 420.13.84 - Fax: (0221) 430.820.10 - Mail: informationsbuero@vesuv-ev.info - Web: <http://www.psychotherapie-netzwerk.de/>

[08.12.2004] Ist unabhängige Patientenberatung nach § 65 SGB V, spezialisiert auf den Bereich Psychotherapie und Alternativen. Information und Beratung per Internet, Mail, Fax, Telefon, persönliches Gespräch. Beschwerdestelle für Schädigungen durch Psychotherapie oder Alternativen. Sprechzeiten lt. Anrufbeantworter.

2.3 Wenn es um Krankenkassen und andere Kostenträger geht:

Wenn es darum geht, sich *über* Krankenkassen oder andere Kostenträger zu beschweren (z. B., weil die Finanzierung einer Psychotherapie verweigert wurde), haben Sie zunächst die Möglichkeit, gegen den entsprechenden Bescheid der Krankenkasse Widerspruch einzulegen. Wenn auch der Widerspruch abschlägig beschieden wird, können Sie dagegen klagen.

Bevor Sie irgendwelche Schritte gegen den Kostenträger unternehmen, ist es aber in vielen Fällen sinnvoll, sich bei patientenorientierten Informations- und Beratungsstellen Information und Ratschlag einzuholen (siehe weiter oben unter [2.1.1 Patientenorientierte Einrichtungen](#))

3. Andere für Beschwerden wichtige Einrichtungen (wird ergänzt)

Rechtsfragen:

5911: Medizinrechts-Beratungsnetz der Stiftung Gesundheit Organisationsleitung

Adr: Hindenburgufer 87, D-24105 Kiel - Tel: (0431) 881.01.50 - Fax: (0431) 881.015.55 - Mail: sg@ArztMail.de - Web: <http://www.medizinrechts-beratungsnetz.de>

[09.12.2004] Internet Adressdatenbank, bundesweit. Enthält zertifizierte (Vertrauens-)RechtsanwältInnen mit Arbeitsschwerpunkt "Arzthaftungsrecht für PatientInnen"; ca.200 Einträge (4 im Testgebiet), Mitgliederverzeichnis. Abfragemöglichkeit nach: Postleitzahl, Name, Schwerpunkt "Arzthaftungsrecht für PatientInnen" und 4 weitere Schwerpunkten, Fremdsprachenkenntnissen.

Unter Tel. 0800/0732483 (gebührenfrei), Mo-Fr 9-17 Uhr, erhalten Ratsuchende einen Beratungsschein, der zur kostenlosen juristischen Erstberatung bei einem der VertrauensanwältInnen in Wohnortnähe berechtigt. Im Rahmen der Erstberatung erfolgt eine Prüfung der rechtlichen Dimensionen und Erfolgsaussichten, Information über weitere Beratungs- und Hilfsangebote. Die Erstberatungen werden von den RechtsanwältInnen anonym dokumentiert und an das Medizinrechts-Beratungsnetz zurückgemeldet.

AutorIn: Text: Heiko Deters, Kommentierte Links: Elke Pfeifer - Text: beschwerdestellen.sdw - Aktualisiert: 24.03.05